

Saale-Beitung.

Werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pf., solche aus Halle mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition, von welchen Anzeigenstellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen. Bekleben die Seite 60 Pf. Existent wöchentlich einmal, Sonntag und Montag einmal, sonst zweimal täglich.

Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.

Bezugspreis
Mr. Halle vierteljährlich 2,50 M., bei
jeweiliger Bestellung 2,75 M., durch
die Post 3 M., zweimonatlich 2 M.,
einmonatlich 1 M., ohne Beleggeld.
Bestellungen werden von allen Beleg-
stellen angenommen.
Nr. 5322 des allg. Zeit.-Verz.
Für die Redaktion verantwortlich:
Dr. Oswald Schultze in Halle.
[Berufsvereinsbindung mit Berlin, Weimar, Magdeburg etc.
Anschluss-Nr. 176.]

Einunddreißigster Jahrgang.

Nr. 402.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 28. August.

1897.

Sozialdemokratie und nationale Kämpfe.

Von ihrem geschichtsmaterialistischen Standpunkte aus (den freilich die wenigsten Anhänger verstehen und die meisten tendenziös verzerren) behauptet die Sozialdemokratie immer, daß alle Kämpfe im Staats- und Völkerverleben von der Vergangenheit ausgehen, daß alles politische Leben sich in wirtschaftlichen Kämpfen bewegt und nur durch diese Kämpfe, nicht immer die Herrschaft, doch aber immer und unbedingt den Inhalt bekommt. Das ist eine Ansicht, die etwa behaupten kann, daß der Mensch sich nicht in der Welt behaupten kann, wenn er kein Geld hat, und daß somit alles menschliche Streben darauf hinausgerichtet muß, möglichst viel Geld zu erwerben, sonst aber um gar nichts zu denken. Gewiß ist Geld oder geldwertes Einkommen nötig, um zu leben. Aber wir sind nun einmal so organisiert, daß wir auch noch andere Dinge im Sinn haben, und wer nur sagt, es hängt ebenso höflich wie trivial, „Geld verdienen ist die Hauptsache“, der hat ja nicht ganz unrecht, aber doch auch wieder so gründlich unrecht, daß es einen anwidert. Die Sozialdemokratie übertrivelt, indem sie nichts gelten lassen will als die Wirtschaftskämpfe. Sie vergißt, daß die bestimmenden Faktoren des Völker- und Staatslebens, die innerlich in den wirtschaftlichen Gegensätzen ihren letzten Grund haben mögen, gleichwohl eine selbständige Existenz erwerben, mit der sie sich in die Gemüther der einzelnen wie der Nationen einprägen und losgelöst von den wirtschaftspolitischen Untergründen entscheidend wirken können. Kein lehrreicherer Beispiel bietet sich hierfür dar, als wie es gegenwärtig in den nationalen Kämpfen im besondern Österreich geschehen ist. Um noch eins vorweg zu nehmen, so hätte das religiöse Empfinden der Katholiken, aber auch anderer Konfessionsgemeinschaften, weit eher Veranlassung eine Aufhebung sonstiger Gegensätze in der höheren Einheit der gemeinsamen Religion zu behaupten, wie denn die Beispiele dafür in allen Staaten mit gemischtpragmischer Bevölkerung und mit gleichzeitigem Bestande einer konfessionellen Minderheit neben einer konfessionellen Mehrheit bequemer zu finden sind. Aber was der Religion zuwider und auch nicht immer geltend, das eben geltend der Sozialdemokratie fernwiegend, und hier bietet sich eine interessante Perspektive auf die Inkonsequenz zwischen Theorie und Praxis.

So lange die Sozialdemokratie in Österreich nur auf dem Papier stand und von parlamentarischen Mitarbeiterkreisen ausgehoben war, so lange konnte sie mit förmlichen Worten behaupten, daß alle nationalen Gegensätze in den gemischtesten Staatswesen sofort aufgehoben sein würden, sobald nur erst die Gewerkschaften ihrer Hebererfindung trotz der verschiedensten Sprachen benutzt worden sein werden und Zeit und Kraft nicht mehr für nationalen Auskühlungen, sondern zu den ersten gemeinsamen Anliegen ihrer natürlichen wirtschaftlichen Interessen verwendet werden. Inzwischen hat die Sozialdemokratie im Nachbarreiche nicht menschliche Fortschritte gemacht, sie ist im Reichsrath vertreten, sie hat ein Stimmrecht im Reichsrath durchgesetzt, sie spielt sich ein wenig auf den Hecht im Karpatenische hinaus. Was aber sieht man in Österreich? Einen wilden Nationalitätenkampf von einem Unsinne und einer Erbitterung, wie er noch niemals bisher dagewesen ist, und alle marxistische Doktrin scheitert an dieser Thatsache, obwohl es doch auf demselben so klar ist, daß der sächsische und der bairische Sozialist, der sächsische und der bairische Arbeiter dieselben Wirtschaftskämpfe haben, die sich zum Teil feindlich berühren, so daß es (immer auf dem Papier) verständlich wäre, wenn etwa die eine Gewerkschaft gegen die andere eine gemeinsame Sache machte. In Wahrheit jedoch wird die Gewerkschaft durch die Nationalität bestimmt, ohne jede Rücksicht auf die Vereinbarkeit der wirtschaftlichen Anliegen und Bedürfnisse. Ist der Prozess an sich schon von äußerem Interesse, so verdient er noch mehr die Aufmerksamkeit jedes ernstlichen Beobachters darzu, weil die Sozialdemokratie wohl oder übel Partei nimmt. Hier aber begreift sich etwas besonders Merkwürdiges. Es sieht nämlich so aus, als ob die Sozialdemokratie durch ihr Verhalten thatsächlich definieren wolle, daß es höhere als nationale Interessen gibt. Denn im Reichsrath haben die sächsischen Sozialdemokraten mit ihren deutschen Fraktionsgenossen gegen die bairische Sprachordnung protestirt, ein Unfland, der allerdings in Rechnung gezogen werden muß. Nun aber liegt es so, daß dieser gewiß billigenwerthe Protest auf eine und verfaßt beweist, wie unglücklich unverständlich und gefährlich die Politik des Reichsrathes ist. Denn sie mündet in eine liberale bedrohliche Begünstigung von Feudalismus und Merkantilismus aus, und die sozialdemokratischen Theorien zeigen nur, daß die größere Gefahr schneller als ihre bürgerlichen Landsleute erkennen, wenn sie ihr bei Zeiten zu begegnen vermögen. Sonst aber fällt die sächsische Arbeiterkraft genau so national, nach Stämmen differenzirt, wie die bairische Bevölkerung, und wenn die sächsischen Reichsrathsmittelglieder dieser Partei eine ungewöhnliche Unbeugsamkeit des Urtheils bemerken, so ist noch nicht genug, daß ihre Wähler damit in allen Ecken einverstanden sind. Der allem jedoch: Die marxistische Theorie wird durch die Stellungnahme der Sozialdemokraten deutscher Zunge gegen das System Baden nicht gelöst, als sie durch die Objektivität ihrer sächsischen Genossen unterjocht werden kann.

Ungeheim bezeichnend ist es in dieser Hinsicht, daß ein österreichischer Sozialdemokrat in der „Neuen Zeit“ im Namen seiner Partei gegen Baden auftritt und sich gleich im Beginn ein wenig lustig darüber macht, daß Optimisten von der Durchführung des allgemeinen Wahlrechts die Eliminierung des Nationalitätenkonflikts erwarten könnten. Niemand vermag

heute die Existenz des nationalen Kampfes zu leugnen. Man dürfe sogar nicht leugnen, daß der nationale Kampf in Österreich bis zu einem gewissen Grade ein Kulturkampf sei. Denn wenn es vielleicht gleichgiltig bleibe, ob die deutsche oder die französische Sprache in Elßaß-Vorbringen und in der Schweiz sich weiter ausbreite, so sei es (bei aller Achtung vor der aufstrebenden Bewegung des sächsischen Volkes) nicht gleichgiltig, ob das Deutschland mit seiner weiten und tiefen Kultur durch die sächsische Kultur, die ihre Prüfung in der historischen Entwicklung erst zu bestehen haben werde, in dem geschlossenen deutschen Sprachgebiete des nördlichen Böhmens verdrängt werden sollte. Es müßte protestirt werden gegen eine Verwischung der Tische innerhalb einer angeblichen historisch gewordenen Einheit der sogenannten Länder der böhmischen Krone. Das demokratische Wort Autonomie dürfte nicht mißbraucht werden; denn ein Mißbrauch wäre es, wenn einer sächsischen Gleichberechtigung in sprachlichen Dingen die zwei Millionen Deutschen des drei Millionen Tschechen überantwortet werden sollten.

Das sind so vernünftige Ansichten, daß man nichts weiter hinzuzusetzen braucht. Aber dochaustrisch bleibt es, daß sie von einem Sozialdemokraten vorgetragen werden, der damit trotz seines Marxismus beweist, um wie viel stärker das deutsche Empfinden ist als der graue Doktrinismus, der das Getriebe der Menschheit in einem Wirtschaftskampfe und nichts anderem bestehen lassen will.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalangelegenheiten.

Ueber die Reise Kaiser Wilhelms nach Ungarn zu den großen Wandern bei Zolis sind folgende Bestimmungen getroffen: Der Kaiser tritt am 12. September 9 Uhr vormittags in Zolis ein. Auf besondere Einladung des Kaisers Franz Josef wird auch der Chef des ungarischen Generalstabes General der Infanterie Dr. Bortoluzzi mit den Wandern beisehen. Die Kaiserin von Frankreich, Großherzogin, Jolinde, Großherzogin, Spanien, Amerika, Rumänien, Serbien und Japan werden ebenfalls den Wandern des IV. und V. Corps beisehen. Am 15. September nachmittags verlassen die Marschen Zolis und reisen über Wodsch auf die Besitzungen des Erzherzogs Friedrich.

Prinz Albrecht ist gestern nachmittag in Posen eingetroffen und hat die Besichtigung der Festung des Herzogthums und einer größeren Anzahl Ordensritter nach Schwerin abgesetzt. Einem Einweihung des neuen Johanneis-Kranienhales zu fahren. Von Schwerin sollte nachmittags über Brandeburg die Rückreise nach Berlin angetreten werden.

Der Großherzog von Sachsen-Weimar hat nach einer Mitteilung der in Weimar erscheinenden Zeitung „Deutschland“ von den Kellern von Esterreich ein Handbrotbrot in betreff der Sprachverordnungen gerichtet. Eine solche Kundgebung seitens eines deutschen Fürsten aus der Rheinlandschaft an der Rhur dürfte wohl geeignet sein, die Hoffnungen des bedrängten Deutschthums in Österreich-Ungarn wieder zu beleben.

Genst Bismarck selbst wieder viel an Gesichtschmerzen. Geheimrath Schupnitzer ist in Friedrichshagen angekommen. Graf Arnburg-Straun, der gegenmächtig dort zum Besuch weilte, reist heute wieder ab.

In der Berliner Presse wurde kürzlich von einer Depesche des „Gaulois“ aus Petersburg Notiz genommen, wonach der als Oberst in russischen Diensten stehende Prinz Louis Napoleon den ihm von Kaiser Wilhelm zugesandten Schwarzen Adlerorden auszuscheiden ließe. In der That ist die Nachricht von der Entlassung der höchsten preussischen Ordens eingetragenen Beamten aus der Hand. Der sächsische Orden beschränkt sich, wie der „Allg. Ztg.“ aus Berlin geschrieben wird, darauf, daß, wie alle russischen Herren, die am 9. Aug. im Lager von Krasnovojele vor dem deutschen Kaiser in Parade erschienen haben, auch der Prinz Louis Napoleon den schwarzen Adlerorden zweiter Klasse verliehen erhalten und diese Auszeichnung mit freudigem Dank angenommen hat.

Sur Umgestaltung der Zentralbehörden.

Auf der Tagesordnung der Hauptversammlung des preussischen Zentralbehördenvereins am 27. und 28. September steht die Umgestaltung der Zentralbehörden. Die Theisen verlangen in erster Linie eine Neuordnung der Stellung der Kreismedizinalbeamten. Folgende sind an die ministeriellen Grundzüge anschließende Organisation wird vorgeschlagen werden:

I. Provinzial- und Medizinalkollegien. Regierungs- und Medizinalräthe. I. Die Provinzial-Medizinalkollegien werden aufgehoben. 2. Dem Regierungs- und Medizinalrath, welchem die Verpflegung obliegt, und die Aufsicht des Oberpräsidenten in medizinischen und sanitätspolizeilichen Angelegenheiten zu ertheilen, wird eine größere Selbständigkeit gewährt. In Bedarfsfälle werden ihm ein oder mehrere Hilfsarbeiter überwiesen. Die Ausübung ärztlicher Privatpraxis ist ihm nicht gestattet.

II. Kreisärzte. Zu seinen Dienstpflichten gehören insbesondere: a. in medizinisch-polizeilicher Hinsicht die Führung von Akten über die in seinem Amtsbezirk vorkommenden Medizinalpersonen, die Benennung des Apothekenbesizers und des Besizers der Apotheken, des Gehaltens der Geburtshilfen außerhalb der Apotheken, des Hebammenwesens und des niederen Heil- und Heilversorgerwesens, des Gesundheitswesens (Gehelbrennen, Trichinenwurm, Mäuse, Krankenpfleger, Desinfektionen usw.), die Ueberwachung der Anstalten. Dem Kreisarzt können ein oder mehrere freiwillig gewählte Helfer als Assistenten beigegeben werden, die ihm dienstlich unterstellt sind und eine angemessene Remuneration aus staatlichen Fonds erhalten. Die Ausübung der ärztlichen Privatpraxis ist den Kreis-Assistenten gestattet. Das Amt des Kreisarztes kommt in Wegfall.

III. Gesundheitskommissionen. Untersuchungsanstalten. Dem Interesse der öffentlichen Gesundheit sind Gesundheitskommissionen zu bilden, deren Tätigkeit durch behörlicher Anordnungen zu veranlassen. Der Kreisarzt ist be-

rechtigt, den Sitzungen dieser Kommissionen beizuwohnen und jederzeit das Wort zu ergreifen. Für Zwecke der Medizinal- und Gesundheitspflege ist eine Landesuntersuchungsanstalt, und in jeder Provinz mindestens eine Provinzialuntersuchungsanstalt auf Staatskosten einzurichten.

Lehrer und Genbrarm.

Ein ähnlicher Fall, wie wir ihn vor einigen Tagen mittheilten, daß ein fleißiger Genbrarm, freilich unbefugterweise sich von einem Turnlehrer die Anfraktion zeigen lassen wollte, wird jetzt aus Gumbinnen gemeldet. Die königliche Regierung zu Gumbinnen faßte unter dem 31. Juli d. J. eine Verfügung an die Ortsschulinspektoren des Bezirkes einzuwirken, welche zur Bekämpfung der kontingenten Abzehrung der Schulverhältnisse, Lehrern (so wie letztere damit befaßt sind) an die Sorge für größte Sauberkeit und dauernde Reinhaltung der Schulzimmer zur Pflicht macht und die Vorkaufsstellen auf dem Aufstiegswege über Befolgung dieser Verordnung zu wachen. Das Landratsamt zu Gumbinnen wußte das und hat nun eine Abschrift ihrer Verfügungen mit nachfolgender, vom 7. d. M. datirter Zulageverfügung künftigen Genbrarmen des Kreises zugesandt: „Abschrift erhalten Sie mit dem Auftrage, die Schullokale gelegentlich zu besichtigen. Sauberkeit, welche sich Schulvorsteher und Lehrer zu schulden kommen lassen, sind mir sofort zur Anzeige zu bringen.“ Nachdem so die Schulräume unter Aufsicht der Genbrarmen gestellt worden sind, werden diese auch vielleicht nächstens argwöhnend zur Aufsicht über den Unterricht bestellt werden. Es wäre das auch nicht zu verwundern nach den Artiteln des „Militär-Wochenblatt“, des Geh. Oerregierungsrats v. Maslow und des Privatdozenten Bornhak, in denen die hervorragende Qualifikation coliverordnungsberechtigter Unteroffiziere zum Darinhabender Genbrarm, von dem wir neulich berichteten, wird in seiner Ansicht er habe auf jede Angelegenheit oder vielmehr auf alles, was ihm als solche ersehen zu achten, zweifellos noch beauftragt werden, wenn er die Verfügung des Landratsamts in Heimrichshalde zu Gesicht bekommt. Auch in Preußen wird vielleicht bald die Aufmerksamkeit des Genbrarmen sich nicht auf die Dielen und ihre Reinlichkeit beschränken, sondern auch auf andere „Ungebräuliche“ erstrecken. Daß der Beruf des Lehrers dadurch nicht freudvoller wird, ist selbstverständlich. Aber vielleicht weiß sich der von Genbrarmen beauftragte Lehrer zu trösten durch ein jüngst ergangenes Erkenntnis des Reichsgerichts, daß die Bestrafung eines Fortbildungsinstituts, der sich einem Lehrer widersetzt hatte, wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt gebilligt hat. Damit ist dem Lehrer zweifellos eine höhere Stellung angewiesen worden. Da natürlich, was für den Genbrarmen eine Fortbildungsinstitute gilt, auch für den Genbrarmen und für den Elementarlehre gelten muß, wenn er nur das 12. Lebensjahr zurückgelegt hat, so eröffnet sich für alle Lehrer, mögen sie an höheren Schulen oder an Volksschulen unterrichten, die angenehme Aussicht, daß Staatsanwalt und Gerichtshof in Zukunft die Bestrafung in die Hand nehmen, wenn sie einen ungenügenden Jungen nicht kändigen können. Am Punkte des Widerstandes gegen die Staatsgewalt wird durch das Reichsgericht Lehrer und Genbrarmen einander gleichgestellt worden.

Wollwirtschaftliches.

* Getreideernten der landwirtschaftlichen Centralstelle. Eine Straßburger Getreidefirma sendet der Centralstelle folgende bedeutende Beilage: Am 20. d. notirt die Centralstelle in Straßburg für Weizen 168 M. für Roggen 135 M. Allgemein wurde an jenem Tage hier für Weizen 170 bis 176 M., für Hafer 120 bis 125 M. bezahlt; auf der Seite also ca. 10 M. zu niedrig, auf der anderen ebenio viel zu hoch. Seitdem fehlen die Straßburger Notizen. Es muß also hier Landwirthschaftlich die letzte Notiz noch für maßgebend gelten. Anzeigen sind aber von hiesigen Händlern für Weizen bereits Preise von 180-185 M. geboten worden. In Anklam liegen die Verhältnisse ähnlich so wie in Straßburg, und dort bringt die Centralstelle die Preise für Weizen mit 161 M., für Roggen mit 140 M., also eine Spannung zwischen beiden Getreidearten von nur 21 M., während in Weieritzfeld die Preise ungefähr 30 M. betragen.

* Fast nichts, die Grenze wird gebreitet! In Königs- hütte, so schreibt die „Allgemeine Ztg.“, ist es nun endlich so weit gekommen, daß viele Arbeiterfamilien trotz des vorübergehenden Lohnanstiegs ohne Fleisch den Sonntag erleben mußten. In manchen Stellen ward überhaupt kein zu bekommen, und wo noch etwas da war, wurde es mit 80 Pf. für das Pfund angeboten. Inhaft Ewer mußte man sich mit Hindstalg begnügen, der übrigens auch noch selten anzutreffen war.

Verwaltung und Schiffsfrage.

* Eine Anzahl kaufmännischer Vereine hat an den Reichstag eine Petition gerichtet, dem Antrage der Budgetkommission auf Beschneidung der Elisen durch an Sonn- und Festtagen die Zustimmung zu verweigern.

* Die Abnahme des Landreichthumswesens einerseits infolge der Einrichtung von Verpflegungsinstitutionen, von welchen freilich in neuerer Zeit manche eingezogen sind, und von Arbeiterkolonien, andererseits infolge des kräftigen Wachstums der Polizei- und Gesundheitsbehörden, insbesondere der Gesundheitsbehörden mit Befolgung von Korrektivmaßnahmen von angesehener, bis zu zwei Jahren lang erstreckender Dauer, hat nicht nur zur weitestgehenden Verringerung der Zahl der Korrigierten, sondern auch — wie kürzlich bei Bewandlung der bedauerlichen norddeutschen Arbeiterkolonien begreife — dazu geführt, daß unter den im Aufnahme in diese Kolonien nachgehenden bei weitem nicht mehr so viele bereits vollständig vollkommene Subjekte sich befinden, wie noch in der Mitte des

vorigen Jahrzehnt. Die Aufrechterhaltung der Ordnung in den Kolonien ist hierdurch ebenso erleichtert wie die Zahl der sogenannten Verurtheilungen, nämlich der Aufstufungen aus der Kolonie, verringert. Da der Vorstand jeder der 21 deutschen Arbeitskolonien aus einer solchen Verurtheilung besteht ist der Vorgesetzte durch die Beschränkung der sogenannten schwarzen Liste die Kolonien und vollkommenen Zugewinn abzugeben.

Am Beginn N. wurde aus Tokio gemeldet, daß der dortige deutsche Konsul, Herr v. Guntz, in ein paar junge Leute, Angehörige einer japanischen Militär-Schule, geschlagen haben soll, weil sie ihm nicht schnell genug Platz gemacht hätten. Die Sache ist damals bei uns nicht völlig aufgeklärt worden. Herr v. Guntz wird dort darauf einen Urlaub an; jetzt ist er in den ein inoffizielles Aufbehalten verweilt worden.

Schule und Kirche.

Eine kaum glaubliche Nachricht wird der „Deutschen Freireisung“, aus dem Bonn gegenüberliegenden, gegen 3000 Einwohner zählenden Induriviertel Beuel berichtet. Dort hat sich nämlich eine evangelische Bevölkerung angehäuft, die heute schon so stark ist, daß sie 54 schulpflichtige Kinder zählt. Es kann nun an die tatkräftige Bürgermeistereiverwaltung die Frage herangetragen werden, ob eine eigene Schule zu errichten. Nach längeren Verhandlungen ist es nun auch vor einigen Monaten dahin gekommen, daß in Beuel wieder die erste evangelische Schule eröffnet wurde, aber die Regierung in Köln war nicht in der Lage, für dieselbe einen evangelischen Lehrer zu bestimmen, und so wurde der erste Lehrer der evangelischen Schule in Beuel — ein Katholik.

See- und Marine.

Abschließung der Beziehungen des Kaisers zu dem in die nördliche See als Flotte ersten Ranges aufgestellt ist, wurden jetzt vom Bureau des Reichstages als amtliche Drucksache an die Zeitungen und auch an die mit dem Bureau in regelmäßigem Verkehr stehenden, in die „Saale-Ztg.“

Nach Mitteilung der General-Ordnungskommission an den Reichstag deutscher Kriegsveteranen erhalten sämtliche Kriegsveteranen der Jahre von 1864, 1866 und 1870/71 die Hundertjahr-Denkpläne.

Parlamentarische.

Herr v. Helfferich, vor ein paar Jahren, als die konservative Partei sich in das Führerrolle einer agrarischen Regierungsmehrheitlichen Aufstellungen zurückziehen mußte und gänzlich fallgelähmt wurde, scheint wieder auf der politischen Bühne hervortreten zu wollen. Er veröffentlicht in der „Deutschen Neuzeit“ eine Studie über die heutigen Konservativen in England und Deutschland, in welcher es heißt:

„Es ließe sich nach dem Glaubenbekennnis, das der englische Konservatismus im Eingang seines Programms anspricht, folgenbereits aussprechen: Der fundamentale Grundgedanke des Konservatismus ist, daß die Interessen, welche allen Klassen im Staat zu Grunde liegen, die Erhaltung von Gesetz und Ordnung, der Religion, der Freiheit und der politischen Einheit und des privaten Eigentums — unendlich viel härter und allgemeiner sind, als die miteinander streitenden Interessen einzelner Klassen.“

Dann bemerkt die „Nordd. Allg. Ztg.“ die den Helfferich'schen Ausführungen einen ganz anderen Sinn abnimmt:

„Das heißt also: nicht Klassenpolitik, wenigstens nicht in einseitiger und ausschließlicher Weise, sondern Weisepolitik!“

Ueber die Stellung des Centrums zu den Marinefragen schreibt das bedeutendste Centrumsorgan, die „Allg. Volkstz.“, u. a. am Schluß eines Leitartikels:

„Im Centrum wird man jedenfalls noch wie vor unerschütterlichen anbedingten Widerstand entgegenbringen. Das die Flotte nach und nach vergrößert werden muß, und daß beschleunigt, was man in diesem Jahre geschehen hat, später bewilligt werden kann, in dem man in einem Jahre auch ein besonderes Auftragsgesetz machen muß, was früher Verzichtes nachzugeben, alles das erkennt das Centrum an.“

Ueber es wiederholt allen Bürgern, Deutschland eine Flotte ersten Ranges zu verschaffen, „Weltpolitik“ zu treiben oder auch nur Sprünge zu machen, die über die Finanzkraft des Landes hinausgehen. Kluge Leute, die sich über den Wunsch des Herrn v. Mikolaj bei Dr. Steiner durchzusetzen wollen, vernehmen jetzt, der Minister habe den Centrumsgewählten für die Flottenpläne gewonnen wollen. Es ist möglich, daß darüber gesprochen worden ist, allein wenn Herr v. Mikolaj nicht gebrochen worden ist, dann ist das Centrum zu gewinnen, so würde er sich gerade so wünschen wie vor ein paar Jahren in Bezug auf die Reichsfinanzreform.

Die „Kreuztg.“ ist entzückt darüber, daß nunmehr schon 3 Mitglieder des Reichstages in der nächsten Sitzung, die am Dienstag im Reichstag stattfinden soll, zu beraten. Inzwischen wächst die Unzufriedenheit in der französischen Hauptstadt. Heute veranlaßt die „Petite République“ ein großes Meeting im Trochu-Park, in dessen nächstem Besuche die „dant den Wucherern und der Regierung mit Hungernöth bedrohen“ Pariser dringend auffordert. An den Pariser Straßen werden, wie der „Nat.-Ztg.“ geschrieben wird, Händelänger jetzt ein Lied vor, das in Separat-Abdrucken verkauft wird und „Prenex garde, Monsieur Maline“ (Nehmen Sie sich in acht, Herr Maline!) betitelt ist. Die erste Strophen desselben lautet in deutscher Uebersetzung:

Ausland.

Frankreich.

Der Minister hat sich bekanntlich, die Frage betreffend die Verträge in seiner nächsten Sitzung, die am Dienstag im Reichstag stattfinden soll, zu beraten. Inzwischen wächst die Unzufriedenheit in der französischen Hauptstadt. Heute veranlaßt die „Petite République“ ein großes Meeting im Trochu-Park, in dessen nächstem Besuche die „dant den Wucherern und der Regierung mit Hungernöth bedrohen“ Pariser dringend auffordert. An den Pariser Straßen werden, wie der „Nat.-Ztg.“ geschrieben wird, Händelänger jetzt ein Lied vor, das in Separat-Abdrucken verkauft wird und „Prenex garde, Monsieur Maline“ (Nehmen Sie sich in acht, Herr Maline!) betitelt ist. Die erste Strophen desselben lautet in deutscher Uebersetzung:

„Stehen an und steigt ein lauter Schrei zum Horizont empor.“ Der Rekrute, der von den Unstetigen mitgenommen wird, heißt:

„Man gebietet nicht Schweigen dem Murren des Volkes, wenn es sagt: Mich hungert! Denn es ist der Schrei der Natur: Brot muß sein!“

Der russische Hofschatzen Baron Moxraefum wird erst im nächsten Frühjahr durch Urusow ersetzt werden.

Aus dem Orient.

In Estarai entsetzte die Polizei ein unterirdisches Gewerbe, in welchem die armenischen Verchwörer Versammlungen abhielten und Bomben fabricierten. Ferner fand die Polizei in dem Stadtrammer eines armenischen Arztes sieben Bomben.

Unterjünglings-Verzeichnis der 16. Infanterie-Brigade und der ihr während der Herbstübungen zugewiesenen Truppenstücke für 1897.

(Die gesperrten Orte sind Bataillons-Stabsquartiere.)

Stab der 16. Infanterie-Brigade.

8 bis 12. Sept. Wasserfallbataillon, 13. und 14. Sept. Abtheilungen, 15. Sept. Halberstadt, 16. Sept. Halberstadt, 17. Sept. Groß-Kreutz, 18. und 19. Sept. Weidenfeld.

Bataillon-Regiment Nr. 36.

Stab: 8 bis 12. Sept. Grewen, 13. u. 14. Sept. Sonderhausen Stadt, 15. u. 16. Sept. Sonderhausen, 17. Sept. Sonderhausen, 18. u. 19. Sept. Sonderhausen, 20. Sept. Sonderhausen, 21. u. 22. Sept. Sonderhausen, 23. u. 24. Sept. Sonderhausen, 25. Sept. Sonderhausen, 26. u. 27. Sept. Sonderhausen, 28. u. 29. Sept. Sonderhausen, 30. Sept. Sonderhausen, 1. u. 2. Okt. Sonderhausen, 3. u. 4. Okt. Sonderhausen, 5. u. 6. Okt. Sonderhausen, 7. u. 8. Okt. Sonderhausen, 9. u. 10. Okt. Sonderhausen, 11. u. 12. Okt. Sonderhausen, 13. u. 14. Okt. Sonderhausen, 15. u. 16. Okt. Sonderhausen, 17. u. 18. Okt. Sonderhausen, 19. u. 20. Okt. Sonderhausen, 21. u. 22. Okt. Sonderhausen, 23. u. 24. Okt. Sonderhausen, 25. u. 26. Okt. Sonderhausen, 27. u. 28. Okt. Sonderhausen, 29. u. 30. Okt. Sonderhausen, 31. Okt. Sonderhausen, 1. u. 2. Nov. Sonderhausen, 3. u. 4. Nov. Sonderhausen, 5. u. 6. Nov. Sonderhausen, 7. u. 8. Nov. Sonderhausen, 9. u. 10. Nov. Sonderhausen, 11. u. 12. Nov. Sonderhausen, 13. u. 14. Nov. Sonderhausen, 15. u. 16. Nov. Sonderhausen, 17. u. 18. Nov. Sonderhausen, 19. u. 20. Nov. Sonderhausen, 21. u. 22. Nov. Sonderhausen, 23. u. 24. Nov. Sonderhausen, 25. u. 26. Nov. Sonderhausen, 27. u. 28. Nov. Sonderhausen, 29. u. 30. Nov. Sonderhausen, 1. u. 2. Dez. Sonderhausen, 3. u. 4. Dez. Sonderhausen, 5. u. 6. Dez. Sonderhausen, 7. u. 8. Dez. Sonderhausen, 9. u. 10. Dez. Sonderhausen, 11. u. 12. Dez. Sonderhausen, 13. u. 14. Dez. Sonderhausen, 15. u. 16. Dez. Sonderhausen, 17. u. 18. Dez. Sonderhausen, 19. u. 20. Dez. Sonderhausen, 21. u. 22. Dez. Sonderhausen, 23. u. 24. Dez. Sonderhausen, 25. u. 26. Dez. Sonderhausen, 27. u. 28. Dez. Sonderhausen, 29. u. 30. Dez. Sonderhausen, 31. Dez. Sonderhausen, 1. u. 2. Jan. Sonderhausen, 3. u. 4. Jan. Sonderhausen, 5. u. 6. Jan. Sonderhausen, 7. u. 8. Jan. Sonderhausen, 9. u. 10. Jan. Sonderhausen, 11. u. 12. Jan. Sonderhausen, 13. u. 14. Jan. Sonderhausen, 15. u. 16. Jan. Sonderhausen, 17. u. 18. Jan. Sonderhausen, 19. u. 20. Jan. Sonderhausen, 21. u. 22. Jan. Sonderhausen, 23. u. 24. Jan. Sonderhausen, 25. u. 26. Jan. Sonderhausen, 27. u. 28. Jan. Sonderhausen, 29. u. 30. Jan. Sonderhausen, 31. Jan. Sonderhausen, 1. u. 2. Feb. Sonderhausen, 3. u. 4. Feb. Sonderhausen, 5. u. 6. Feb. Sonderhausen, 7. u. 8. Feb. Sonderhausen, 9. u. 10. Feb. Sonderhausen, 11. u. 12. Feb. Sonderhausen, 13. u. 14. Feb. Sonderhausen, 15. u. 16. Feb. Sonderhausen, 17. u. 18. Feb. Sonderhausen, 19. u. 20. Feb. Sonderhausen, 21. u. 22. Feb. Sonderhausen, 23. u. 24. Feb. Sonderhausen, 25. u. 26. Feb. Sonderhausen, 27. u. 28. Feb. Sonderhausen, 29. u. 30. Feb. Sonderhausen, 1. u. 2. März. Sonderhausen, 3. u. 4. März. Sonderhausen, 5. u. 6. März. Sonderhausen, 7. u. 8. März. Sonderhausen, 9. u. 10. März. Sonderhausen, 11. u. 12. März. Sonderhausen, 13. u. 14. März. Sonderhausen, 15. u. 16. März. Sonderhausen, 17. u. 18. März. Sonderhausen, 19. u. 20. März. Sonderhausen, 21. u. 22. März. Sonderhausen, 23. u. 24. März. Sonderhausen, 25. u. 26. März. Sonderhausen, 27. u. 28. März. Sonderhausen, 29. u. 30. März. Sonderhausen, 31. März. Sonderhausen, 1. u. 2. April. Sonderhausen, 3. u. 4. April. Sonderhausen, 5. u. 6. April. Sonderhausen, 7. u. 8. April. Sonderhausen, 9. u. 10. April. Sonderhausen, 11. u. 12. April. Sonderhausen, 13. u. 14. April. Sonderhausen, 15. u. 16. April. Sonderhausen, 17. u. 18. April. Sonderhausen, 19. u. 20. April. Sonderhausen, 21. u. 22. April. Sonderhausen, 23. u. 24. April. Sonderhausen, 25. u. 26. April. Sonderhausen, 27. u. 28. April. Sonderhausen, 29. u. 30. April. Sonderhausen, 1. u. 2. Mai. Sonderhausen, 3. u. 4. Mai. Sonderhausen, 5. u. 6. Mai. Sonderhausen, 7. u. 8. Mai. Sonderhausen, 9. u. 10. Mai. Sonderhausen, 11. u. 12. Mai. Sonderhausen, 13. u. 14. Mai. Sonderhausen, 15. u. 16. Mai. Sonderhausen, 17. u. 18. Mai. Sonderhausen, 19. u. 20. Mai. Sonderhausen, 21. u. 22. Mai. Sonderhausen, 23. u. 24. Mai. Sonderhausen, 25. u. 26. Mai. Sonderhausen, 27. u. 28. Mai. Sonderhausen, 29. u. 30. Mai. Sonderhausen, 31. Mai. Sonderhausen, 1. u. 2. Juni. Sonderhausen, 3. u. 4. Juni. Sonderhausen, 5. u. 6. Juni. Sonderhausen, 7. u. 8. Juni. Sonderhausen, 9. u. 10. Juni. Sonderhausen, 11. u. 12. Juni. Sonderhausen, 13. u. 14. Juni. Sonderhausen, 15. u. 16. Juni. Sonderhausen, 17. u. 18. Juni. Sonderhausen, 19. u. 20. Juni. Sonderhausen, 21. u. 22. Juni. Sonderhausen, 23. u. 24. Juni. Sonderhausen, 25. u. 26. Juni. Sonderhausen, 27. u. 28. Juni. Sonderhausen, 29. u. 30. Juni. Sonderhausen, 1. u. 2. Juli. Sonderhausen, 3. u. 4. Juli. Sonderhausen, 5. u. 6. Juli. Sonderhausen, 7. u. 8. Juli. Sonderhausen, 9. u. 10. Juli. Sonderhausen, 11. u. 12. Juli. Sonderhausen, 13. u. 14. Juli. Sonderhausen, 15. u. 16. Juli. Sonderhausen, 17. u. 18. Juli. Sonderhausen, 19. u. 20. Juli. Sonderhausen, 21. u. 22. Juli. Sonderhausen, 23. u. 24. Juli. Sonderhausen, 25. u. 26. Juli. Sonderhausen, 27. u. 28. Juli. Sonderhausen, 29. u. 30. Juli. Sonderhausen, 31. Juli. Sonderhausen, 1. u. 2. August. Sonderhausen, 3. u. 4. August. Sonderhausen, 5. u. 6. August. Sonderhausen, 7. u. 8. August. Sonderhausen, 9. u. 10. August. Sonderhausen, 11. u. 12. August. Sonderhausen, 13. u. 14. August. Sonderhausen, 15. u. 16. August. Sonderhausen, 17. u. 18. August. Sonderhausen, 19. u. 20. August. Sonderhausen, 21. u. 22. August. Sonderhausen, 23. u. 24. August. Sonderhausen, 25. u. 26. August. Sonderhausen, 27. u. 28. August. Sonderhausen, 29. u. 30. August. Sonderhausen, 31. August. Sonderhausen, 1. u. 2. September. Sonderhausen, 3. u. 4. September. Sonderhausen, 5. u. 6. September. Sonderhausen, 7. u. 8. September. Sonderhausen, 9. u. 10. September. Sonderhausen, 11. u. 12. September. Sonderhausen, 13. u. 14. September. Sonderhausen, 15. u. 16. September. Sonderhausen, 17. u. 18. September. Sonderhausen, 19. u. 20. September. Sonderhausen, 21. u. 22. September. Sonderhausen, 23. u. 24. September. Sonderhausen, 25. u. 26. September. Sonderhausen, 27. u. 28. September. Sonderhausen, 29. u. 30. September. Sonderhausen, 1. u. 2. Oktober. Sonderhausen, 3. u. 4. Oktober. Sonderhausen, 5. u. 6. Oktober. Sonderhausen, 7. u. 8. Oktober. Sonderhausen, 9. u. 10. Oktober. Sonderhausen, 11. u. 12. Oktober. Sonderhausen, 13. u. 14. Oktober. Sonderhausen, 15. u. 16. Oktober. Sonderhausen, 17. u. 18. Oktober. Sonderhausen, 19. u. 20. Oktober. Sonderhausen, 21. u. 22. Oktober. Sonderhausen, 23. u. 24. Oktober. Sonderhausen, 25. u. 26. Oktober. Sonderhausen, 27. u. 28. Oktober. Sonderhausen, 29. u. 30. Oktober. Sonderhausen, 31. Oktober. Sonderhausen, 1. u. 2. November. Sonderhausen, 3. u. 4. November. Sonderhausen, 5. u. 6. November. Sonderhausen, 7. u. 8. November. Sonderhausen, 9. u. 10. November. Sonderhausen, 11. u. 12. November. Sonderhausen, 13. u. 14. November. Sonderhausen, 15. u. 16. November. Sonderhausen, 17. u. 18. November. Sonderhausen, 19. u. 20. November. Sonderhausen, 21. u. 22. November. Sonderhausen, 23. u. 24. November. Sonderhausen, 25. u. 26. November. Sonderhausen, 27. u. 28. November. Sonderhausen, 29. u. 30. November. Sonderhausen, 1. u. 2. Dezember. Sonderhausen, 3. u. 4. Dezember. Sonderhausen, 5. u. 6. Dezember. Sonderhausen, 7. u. 8. Dezember. Sonderhausen, 9. u. 10. Dezember. Sonderhausen, 11. u. 12. Dezember. Sonderhausen, 13. u. 14. Dezember. Sonderhausen, 15. u. 16. Dezember. Sonderhausen, 17. u. 18. Dezember. Sonderhausen, 19. u. 20. Dezember. Sonderhausen, 21. u. 22. Dezember. Sonderhausen, 23. u. 24. Dezember. Sonderhausen, 25. u. 26. Dezember. Sonderhausen, 27. u. 28. Dezember. Sonderhausen, 29. u. 30. Dezember. Sonderhausen, 31. Dezember. Sonderhausen, 1. u. 2. Januar. Sonderhausen, 3. u. 4. Januar. Sonderhausen, 5. u. 6. Januar. Sonderhausen, 7. u. 8. Januar. Sonderhausen, 9. u. 10. Januar. Sonderhausen, 11. u. 12. Januar. Sonderhausen, 13. u. 14. Januar. Sonderhausen, 15. u. 16. Januar. Sonderhausen, 17. u. 18. Januar. Sonderhausen, 19. u. 20. Januar. Sonderhausen, 21. u. 22. Januar. Sonderhausen, 23. u. 24. Januar. Sonderhausen, 25. u. 26. Januar. Sonderhausen, 27. u. 28. Januar. Sonderhausen, 29. u. 30. Januar. Sonderhausen, 31. Januar. Sonderhausen, 1. u. 2. Februar. Sonderhausen, 3. u. 4. Februar. Sonderhausen, 5. u. 6. Februar. Sonderhausen, 7. u. 8. Februar. Sonderhausen, 9. u. 10. Februar. Sonderhausen, 11. u. 12. Februar. Sonderhausen, 13. u. 14. Februar. Sonderhausen, 15. u. 16. Februar. Sonderhausen, 17. u. 18. Februar. Sonderhausen, 19. u. 20. Februar. Sonderhausen, 21. u. 22. Februar. Sonderhausen, 23. u. 24. Februar. Sonderhausen, 25. u. 26. Februar. Sonderhausen, 27. u. 28. Februar. Sonderhausen, 29. u. 30. Februar. Sonderhausen, 1. u. 2. März. Sonderhausen, 3. u. 4. März. Sonderhausen, 5. u. 6. März. Sonderhausen, 7. u. 8. März. Sonderhausen, 9. u. 10. März. Sonderhausen, 11. u. 12. März. Sonderhausen, 13. u. 14. März. Sonderhausen, 15. u. 16. März. Sonderhausen, 17. u. 18. März. Sonderhausen, 19. u. 20. März. Sonderhausen, 21. u. 22. März. Sonderhausen, 23. u. 24. März. Sonderhausen, 25. u. 26. März. Sonderhausen, 27. u. 28. März. Sonderhausen, 29. u. 30. März. Sonderhausen, 31. März. Sonderhausen, 1. u. 2. April. Sonderhausen, 3. u. 4. April. Sonderhausen, 5. u. 6. April. Sonderhausen, 7. u. 8. April. Sonderhausen, 9. u. 10. April. Sonderhausen, 11. u. 12. April. Sonderhausen, 13. u. 14. April. Sonderhausen, 15. u. 16. April. Sonderhausen, 17. u. 18. April. Sonderhausen, 19. u. 20. April. Sonderhausen, 21. u. 22. April. Sonderhausen, 23. u. 24. April. Sonderhausen, 25. u. 26. April. Sonderhausen, 27. u. 28. April. Sonderhausen, 29. u. 30. April. Sonderhausen, 1. u. 2. Mai. Sonderhausen, 3. u. 4. Mai. Sonderhausen, 5. u. 6. Mai. Sonderhausen, 7. u. 8. Mai. Sonderhausen, 9. u. 10. Mai. Sonderhausen, 11. u. 12. Mai. Sonderhausen, 13. u. 14. Mai. Sonderhausen, 15. u. 16. Mai. Sonderhausen, 17. u. 18. Mai. Sonderhausen, 19. u. 20. Mai. Sonderhausen, 21. u. 22. Mai. Sonderhausen, 23. u. 24. Mai. Sonderhausen, 25. u. 26. Mai. Sonderhausen, 27. u. 28. Mai. Sonderhausen, 29. u. 30. Mai. Sonderhausen, 31. Mai. Sonderhausen, 1. u. 2. Juni. Sonderhausen, 3. u. 4. Juni. Sonderhausen, 5. u. 6. Juni. Sonderhausen, 7. u. 8. Juni. Sonderhausen, 9. u. 10. Juni. Sonderhausen, 11. u. 12. Juni. Sonderhausen, 13. u. 14. Juni. Sonderhausen, 15. u. 16. Juni. Sonderhausen, 17. u. 18. Juni. Sonderhausen, 19. u. 20. Juni. Sonderhausen, 21. u. 22. Juni. Sonderhausen, 23. u. 24. Juni. Sonderhausen, 25. u. 26. Juni. Sonderhausen, 27. u. 28. Juni. Sonderhausen, 29. u. 30. Juni. Sonderhausen, 1. u. 2. Juli. Sonderhausen, 3. u. 4. Juli. Sonderhausen, 5. u. 6. Juli. Sonderhausen, 7. u. 8. Juli. Sonderhausen, 9. u. 10. Juli. Sonderhausen, 11. u. 12. Juli. Sonderhausen, 13. u. 14. Juli. Sonderhausen, 15. u. 16. Juli. Sonderhausen, 17. u. 18. Juli. Sonderhausen, 19. u. 20. Juli. Sonderhausen, 21. u. 22. Juli. Sonderhausen, 23. u. 24. Juli. Sonderhausen, 25. u. 26. Juli. Sonderhausen, 27. u. 28. Juli. Sonderhausen, 29. u. 30. Juli. Sonderhausen, 31. Juli. Sonderhausen, 1. u. 2. August. Sonderhausen, 3. u. 4. August. Sonderhausen, 5. u. 6. August. Sonderhausen, 7. u. 8. August. Sonderhausen, 9. u. 10. August. Sonderhausen, 11. u. 12. August. Sonderhausen, 13. u. 14. August. Sonderhausen, 15. u. 16. August. Sonderhausen, 17. u. 18. August. Sonderhausen, 19. u. 20. August. Sonderhausen, 21. u. 22. August. Sonderhausen, 23. u. 24. August. Sonderhausen, 25. u. 26. August. Sonderhausen, 27. u. 28. August. Sonderhausen, 29. u. 30. August. Sonderhausen, 31. August. Sonderhausen, 1. u. 2. September. Sonderhausen, 3. u. 4. September. Sonderhausen, 5. u. 6. September. Sonderhausen, 7. u. 8. September. Sonderhausen, 9. u. 10. September. Sonderhausen, 11. u. 12. September. Sonderhausen, 13. u. 14. September. Sonderhausen, 15. u. 16. September. Sonderhausen, 17. u. 18. September. Sonderhausen, 19. u. 20. September. Sonderhausen, 21. u. 22. September. Sonderhausen, 23. u. 24. September. Sonderhausen, 25. u. 26. September. Sonderhausen, 27. u. 28. September. Sonderhausen, 29. u. 30. September. Sonderhausen, 1. u. 2. Oktober. Sonderhausen, 3. u. 4. Oktober. Sonderhausen, 5. u. 6. Oktober. Sonderhausen, 7. u. 8. Oktober. Sonderhausen, 9. u. 10. Oktober. Sonderhausen, 11. u. 12. Oktober. Sonderhausen, 13. u. 14. Oktober. Sonderhausen, 15. u. 16. Oktober. Sonderhausen, 17. u. 18. Oktober. Sonderhausen, 19. u. 20. Oktober. Sonderhausen, 21. u. 22. Oktober. Sonderhausen, 23. u. 24. Oktober. Sonderhausen, 25. u. 26. Oktober. Sonderhausen, 27. u. 28. Oktober. Sonderhausen, 29. u. 30. Oktober. Sonderhausen, 31. Oktober. Sonderhausen, 1. u. 2. November. Sonderhausen, 3. u. 4. November. Sonderhausen, 5. u. 6. November. Sonderhausen, 7. u. 8. November. Sonderhausen, 9. u. 10. November. Sonderhausen, 11. u. 12. November. Sonderhausen, 13. u. 14. November. Sonderhausen, 15. u. 16. November. Sonderhausen, 17. u. 18. November. Sonderhausen, 19. u. 20. November. Sonderhausen, 21. u. 22. November. Sonderhausen, 23. u. 24. November. Sonderhausen, 25. u. 26. November. Sonderhausen, 27. u. 28. November. Sonderhausen, 29. u. 30. November. Sonderhausen, 1. u. 2. Dezember. Sonderhausen, 3. u. 4. Dezember. Sonderhausen, 5. u. 6. Dezember. Sonderhausen, 7. u. 8. Dezember. Sonderhausen, 9. u. 10. Dezember. Sonderhausen, 11. u. 12. Dezember. Sonderhausen, 13. u. 14. Dezember. Sonderhausen, 15. u. 16. Dezember. Sonderhausen, 17. u. 18. Dezember. Sonderhausen, 19. u. 20. Dezember. Sonderhausen, 21. u. 22. Dezember. Sonderhausen, 23. u. 24. Dezember. Sonderhausen, 25. u. 26. Dezember. Sonderhausen, 27. u. 28. Dezember. Sonderhausen, 29. u. 30. Dezember. Sonderhausen, 31. Dezember. Sonderhausen, 1. u. 2. Januar. Sonderhausen, 3. u. 4. Januar. Sonderhausen, 5. u. 6. Januar. Sonderhausen, 7. u. 8. Januar. Sonderhausen, 9. u. 10. Januar. Sonderhausen, 11. u. 12. Januar. Sonderhausen, 13. u. 14. Januar. Sonderhausen, 15. u. 16. Januar. Sonderhausen, 17. u. 18. Januar. Sonderhausen, 19. u. 20. Januar. Sonderhausen, 21. u. 22. Januar. Sonderhausen, 23. u. 24. Januar. Sonderhausen, 25. u. 26. Januar. Sonderhausen, 27. u. 28. Januar. Sonderhausen, 29. u. 30. Januar. Sonderhausen, 31. Januar. Sonderhausen, 1. u. 2. Februar. Sonderhausen, 3. u. 4. Februar. Sonderhausen, 5. u. 6. Februar. Sonderhausen, 7. u. 8. Februar. Sonderhausen, 9. u. 10. Februar. Sonderhausen, 11. u. 12. Februar. Sonderhausen, 13. u. 14. Februar. Sonderhausen, 15. u. 16. Februar. Sonderhausen, 17. u. 18. Februar. Sonderhausen, 19. u. 20. Februar. Sonderhausen, 21. u. 22. Februar. Sonderhausen, 23. u. 24. Februar. Sonderhausen, 25. u. 26. Februar. Sonderhausen, 27. u. 28. Februar. Sonderhausen, 29. u. 30. Februar. Sonderhausen, 1. u. 2. März. Sonderhausen, 3. u. 4. März. Sonderhausen, 5. u. 6. März. Sonderhausen, 7. u. 8. März. Sonderhausen, 9. u. 10. März. Sonderhausen, 11. u. 12. März. Sonderhausen, 13. u. 14. März. Sonderhausen, 15. u. 16. März. Sonderhausen, 17. u. 18. März. Sonderhausen, 19. u. 20. März. Sonderhausen, 21. u. 22. März. Sonderhausen, 23. u. 24. März. Sonderhausen, 25. u. 26. März. Sonderhausen, 27. u. 28. März. Sonderhausen, 29. u. 30. März. Sonderhausen, 31. März. Sonderhausen, 1. u. 2. April. Sonderhausen, 3. u. 4. April. Sonderhausen, 5. u. 6. April. Sonderhausen, 7. u. 8. April. Sonderhausen, 9. u. 10. April. Sonderhausen, 11. u. 12. April. Sonderhausen, 13. u. 14. April. Sonderhausen, 15. u. 16. April. Sonderhausen, 17. u. 18. April. Sonderhausen, 19. u. 20. April. Sonderhausen, 21. u. 22. April. Sonderhausen, 23. u. 24. April. Sonderhausen, 25. u. 26. April. Sonderhausen, 27. u. 28. April. Sonderhausen, 29. u. 30. April. Sonderhausen, 1. u. 2. Mai. Sonderhausen, 3. u. 4. Mai. Sonderhausen, 5. u. 6. Mai. Sonderhausen, 7. u. 8. Mai. Sonderhausen, 9. u. 10. Mai. Sonderhausen, 11. u. 12. Mai. Sonderhausen, 13. u. 14. Mai. Sonderhausen, 15. u. 16. Mai. Sonderhausen, 17. u. 18. Mai. Sonderhausen, 19. u. 20. Mai. Sonderhausen, 21. u. 22. Mai. Sonderhausen, 23. u. 24. Mai. Sonderhausen, 25. u. 26. Mai. Sonderhausen, 27. u. 28. Mai. Sonderhausen, 29. u. 30. Mai. Sonderhausen, 31. Mai. Sonderhausen, 1. u. 2. Juni. Sonderhausen, 3. u. 4. Juni. Sonderhausen, 5. u. 6. Juni. Sonderhausen, 7. u. 8. Juni. Sonderhausen, 9. u. 10. Juni. Sonderhausen, 11. u. 12. Juni. Sonderhausen, 13. u. 14. Juni. Sonderhausen, 15. u. 16. Juni. Sonderhausen, 17. u. 18. Juni. Sonderhausen, 19. u. 20. Juni. Sonderhausen, 21. u. 22. Juni. Sonderhausen, 23. u. 24. Juni. Sonderhausen, 25. u. 26. Juni. Sonderhausen, 27. u. 28. Juni. Sonderhausen, 29. u. 30. Juni. Sonderhausen, 1. u. 2. Juli. Sonderhausen, 3. u. 4. Juli. Sonderhausen, 5. u. 6. Juli. Sonderhausen, 7. u. 8. Juli. Sonderhausen, 9. u. 10. Juli. Sonderhausen, 11. u. 12. Juli. Sonderhausen, 13. u. 14. Juli. Sonderhausen, 15. u. 16. Juli. Sonderhausen, 17. u. 18. Juli. Sonderhausen, 19. u. 20. Juli. Sonderhausen, 21. u. 22. Juli. Sonderhausen, 23. u. 24. Juli. Sonderhausen, 25. u. 26. Juli. Sonderhausen, 27. u. 28. Juli. Sonderhausen, 29. u. 30. Juli. Sonderhausen, 31. Juli. Sonderhausen, 1. u. 2. August. Sonderhausen, 3. u. 4. August. Sonderhausen, 5. u. 6. August. Sonderhausen, 7. u. 8. August. Sonderhausen, 9. u. 10. August. Sonderhausen, 11. u. 12. August. Sonderhausen, 13. u. 14. August. Sonderhausen, 15. u. 16. August. Sonderhausen, 17. u. 18. August. Sonderhausen, 19. u. 20. August. Sonderhausen, 21. u. 22. August. Sonderhausen, 23. u. 24. August. Sonderhausen, 25. u. 26. August. Sonderhausen, 27. u. 28. August. Sonderhausen, 29. u. 30. August. Sonderhausen, 31. August. Sonderhausen, 1. u. 2. September. Sonderhausen, 3. u. 4. September. Sonderhausen, 5. u. 6. September. Sonderhausen, 7. u. 8. September. Sonderhausen, 9. u. 10. September. Sonderhausen, 11. u. 12. September. Sonderhausen, 13. u. 14. September. Sonderhausen, 15. u. 16. September. Sonderhausen, 17. u. 18. September. Sonderhausen, 19. u. 20. September. Sonderhausen, 21. u. 22. September. Sonderhausen, 23. u. 24. September. Sonderhausen, 25. u. 26. September. Sonderhausen, 27. u. 28. September. Sonderhausen, 29. u. 30. September. Sonderhausen, 1. u. 2. Oktober. Sonderhausen, 3. u. 4. Oktober. Sonderhausen, 5. u. 6. Oktober. Sonderhausen, 7. u. 8. Oktober. Sonderhausen, 9. u. 10. Oktober. Sonderhausen, 11. u. 12. Oktober. Sonderhausen, 13. u. 14. Oktober. Sonderhausen, 15. u. 16. Oktober. Sonderhausen, 17. u. 18. Oktober. Sonderhausen, 19. u. 20. Oktober. Sonderhausen, 21. u. 22. Oktober. Sonderhausen, 23. u. 24. Oktober. Sonderhausen, 25. u. 26. Oktober. Sonderhausen, 27. u. 28. Oktober. Sonderhausen, 29. u. 30. Oktober. Sonderhausen, 31. Oktober. Sonderhausen, 1. u. 2. November. Sonderhausen, 3. u. 4. November. Sonderhausen, 5. u. 6. November. Sonderhausen, 7. u. 8. November. Sonderhausen, 9. u. 10. November. Sonderhausen, 11. u. 12. November. Sonderhausen, 13. u. 14. November. Sonderhausen, 15. u. 16. November. Sonderhausen, 17. u. 18. November. Sonderhausen, 19. u. 20. November. Sonderhausen, 21. u. 22. November. Sonderhausen, 23. u. 24. November. Sonderhausen, 25. u. 26. November. Sonderhausen, 27. u. 28. November. Sonderhausen, 29. u. 30. November. Sonderhausen, 1. u. 2. Dezember. Sonderhausen, 3. u. 4. Dezember. Sonderhausen, 5. u. 6. Dezember. Sonderhausen, 7. u. 8. Dezember. Sonderhausen, 9. u. 10. Dezember. Sonderhausen, 11. u. 12. Dezember. Sonderhausen, 13. u. 14. Dezember. Sonderhausen, 15. u. 16. Dezember. Sonderhausen, 17. u. 18. Dezember. Sonderhausen, 19. u. 20. Dezember. Sonderhausen, 21. u. 22. Dezember. Sonderhausen, 23. u. 24. Dezember. Sonderhausen, 25. u. 26. Dezember. Sonderhausen, 27. u. 28. Dezember. Sonderhausen, 29. u. 30. Dezember. Sonderhausen, 31. Dezember. Sonderhausen, 1. u. 2. Januar. Sonderhausen, 3. u. 4. Januar. Sonderhausen, 5. u. 6. Januar. Sonderhausen, 7. u. 8. Januar. Sonderhausen, 9. u. 10. Januar. Sonderhausen, 11. u. 12. Januar. Sonderhausen, 13. u. 14. Januar. Sonderhausen, 15. u. 16. Januar. Sonderhausen, 17. u. 18. Januar. Sonderhausen, 19. u. 20. Januar. Sonderhausen, 21. u. 22. Januar. Sonderhausen, 23. u. 24. Januar. Sonderhausen, 25. u. 26. Januar. Sonderhausen, 27. u. 28. Januar. Sonderhausen, 29. u. 30. Januar. Sonderhausen, 31. Januar. Sonderhausen, 1. u. 2. Februar. Sonderhausen, 3. u. 4. Februar. Sonderhausen, 5. u. 6. Februar. Sonderhausen, 7. u. 8. Februar. Sonderhausen, 9. u. 10. Februar. Sonderhausen, 11. u. 12. Februar. Sonderhausen, 13. u. 14. Februar. Sonderhausen, 15. u. 16. Februar. Sonderhausen, 17. u. 18. Februar. Sonderhausen, 19. u. 20. Februar. Sonderhausen, 21. u. 22. Februar. Sonderhausen, 23. u. 24. Februar. Sonderhausen, 25. u. 26. Februar. Sonderhausen, 27. u. 28. Februar. Sonderhausen, 29. u. 30. Februar. Sonderhausen, 1. u. 2. März. Sonderhausen, 3. u. 4. März. Sonderhausen, 5. u. 6. März. Sonderhausen, 7. u. 8. März. Sonderhausen, 9. u. 10. März. Sonderhausen, 11. u. 12. März. Sonderhausen, 13. u. 14. März. Sonderhausen, 15. u. 16. März. Sonderhausen, 17. u. 18. März. Sonderhausen, 19. u. 20. März. Sonderhausen, 21. u. 22. März. Sonderhausen, 23. u. 24. März. Sonderhausen, 25. u. 26. März. Sonderhausen, 27. u. 28. März. Sonderhausen, 29. u. 30. März. Sonderhausen, 31. März. Sonderhausen, 1. u. 2. April. Sonderhausen, 3. u. 4. April. Sonderhausen, 5. u. 6. April. Sonderhausen, 7. u. 8. April. Sonderhausen, 9. u. 10. April. Sonderhausen, 11. u. 12. April. Sonderhausen, 13. u. 14. April. Sonderhausen, 15. u. 16. April. Sonderhausen, 17. u. 18. April. Sonderhausen, 19. u. 20. April. Sonderhausen, 21. u. 22. April. Sonderhausen, 23. u. 24. April. Sonderhausen, 25.

Fortlaufend grosser Eingang hervorragender Herbst- und Winter-Neuheiten in

Kleiderstoffen,

*Damen- und Kinder-Confection,
Damenputz und Weisswaaren.*

Verkauf zu festen, anerkannt billigsten Preisen.

Geschäftshaus J. Lewin

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Bade zu Hause!

in Dittmann's Wellenbadschaukel D. R. P. 51766.
Mit 2 Eimern Wasser das angenehmste Wellenbad.
Verwendbar als Voll-, Halb-, Sitz u. Kinderbad.



Prospekte
kostenlos.
Hieron wurden in den letzten
3 1/2 Jahren über 30 000 Stück ver-
kauft. Allein-Verkauf zu
Fabrikpreisen bei

Moritz König Nchf. G. Schubert,
Rathhausstr. 89.

Fabrik und Lager von

Badewannen und Badeapparaten

aller Art für Wasser und Dampf.

Heizbare Badewannen und Badestühle, Doucheapparate,
Bidets, Clisopompes, Irrigateurs, Steckbecken,
Leibwärmflaschen, Dampfkruken, Dampftöpfe.

Geruch- **Zimmerclosets** grösste Aus-
lose Verleih-Anstalt von Badewannen. wahl.

Möbel. Möbel.



Die allerbilligste Bezugsquelle für
gute dauerhafte

Möbel, Spiegel,

Polsterwaaren

Bürgerl. Einrichtungen

ist nur bei

L. Eichmann,

Gr. Ulrichstr. 51, Eingang Schulstr.

6 Säden in den Kaiserläden.
Theilsabhlungen unter den bequemen
Bahlungsbedingungen gestattet.

Eigene Werkstat im Hause.

G. H. Schrödter,

Leipzig,

Neumarkt 33, Ecke Magazingasse, Parterre, I. und II. Etage.

Enorme Auswahl. Spezial-Geschäft Billige Preise.

für Möbelstoffe,

Teppiche,

Gardinen,

Linoleum,

Portièren, Tisch-, Divan-, Schlaf- und Reisedecken.

Möbelstoffreste in Gobelin, Plüsch- und Kameel-
taschengeschmack.

Echt Orient. Teppiche, bis 6 Meter gross und Vorhänge in originellen
schönen Exemplaren und enormer Auswahl.

Linoleum, beste deutsche u. englische Fabrikate.

Als ganz besonders preiswerth empfehle einen

grossen Posten

Smyrna-, Tournay-, Brüssel-, Velvet-, Axminster-,
Salon-Teppiche (3, 4 u. 5 Mtr. Grösse), Tischdecken in nur Prima-Qualitäten.

Portièren und Gardinen, Restbestände 1 bis 6 Chales,

ihrer ausserordentlichen Billigkeit wegen als

besonderen Gelegenheitskauf.

Seidenhaus Schlenner & Jacoby

41 Petersstr. Leipzig. Petersstr. 41.

Täglicher Eingang

von Herbst-Neuheiten

in Sammet- und Seidenstoffen.

Lindener Velvet für Strassenkleider.
Unübertroffene Auswahl in Seiden- Stoffen
für Hochzeits- und Gesellschafts-Toiletten.

Specialität:

Seidenstoffe für Brautkleider

in schwarz, weiss und farbig.

Germania-Backpulver.

Goldene Medaille und Ehrenpreis Bessau 1895.

Höchste Auszeichnung Berlin 1897.

Zur schnellen Herstellung von

Aschkuchen, Reibekuchen

und jedem anderen

Fein-Backwerk

bestens empfohlen.

Hefen- u. Backpulver-Fabrik

Th. Franz,

Hofflieferant,

Halle a. S., Gr. Märkerstrasse 23/24. Telephone 908.



Gerösteter Caffee

vorzüglichster Qualität

von

Fr. Hensel & Haenert, Halle a. S.

Großrösterei (vielfach prämiert)

ist in Original-Packeten à 1/4 Kilo in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Für den Anzeigenthell verantwortlich: W. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Gendel.

Mit 3 Beiläutern.